

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tournee in England, in deren Verlauf 20 der größten Industriezentren, so Belfast, Nottingham, Leicester, Manchester, Bradford, Hull, Newcastle, Dundee, Swansea-Sheffield besucht wurden. In diesen Städten wurden in Versammlungen die Ziele der Handelskammer dargelegt. In London trat die Mission mit den hauptsächlichsten Verbänden der Kaufleute in Verbindung, mit deren größten einer ein Übereinkommen abgeschlossen wurde. Auch die Generalagenten der Kolonialniederlassungen haben ihre Zustimmung erklärt. Die in der Schweiz erscheinenden englischen Blätter „Anglo-Swiss Review“ (Basel) und „Englisch Herald“ (Montreux) wurden als offizielle Organe der Handelskammer bezeichnet.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Johann Gony-Schaad in St. Gallen starb am 26. September an den Folgen eines Hirnschlages im Alter von 60 Jahren. Er war der Inhaber des Baugeschäftes Schenkens Erben, Lachen-Bonwil. Der Öffentlichkeit diente er viele Jahre als Asskuranzschätzer.

† Zimmermeister Gottfried Bühler in Steffisburg (Bern) starb am 19. September im Alter von 65 Jahren.

† Schmiedmeister Heinrich Sporrer in Hausen am Albis starb am 25. September im Alter von 57 Jahren.

† Feilenhauermeister Johann Heinrich Morf-Hef in Baden (Aargau) starb am 23. September in seinem 83. Altersjahre.

† Baumeister Hans Walser-Dehmann in Winterthur starb plötzlich am 24. September an einem Herzschlag im Alter von 46½ Jahren.

† Peter Jung, Bauunternehmer, Rorschach, starb nach langer Krankheit im Alter von 52 Jahren. Ursprünglich Bauhandwerker, war er lange Zeit Angestellter in einem Baugeschäft, beteiligte sich nachher bei einer Baufirma und machte sich später selbständig. Der Verdienst ist namentlich bekannt geworden durch Übernahme der Bauarbeiten der Samnaunerstrasse (Graubünden).

Der neue Kantonsbaumeister von St. Gallen. Der Regierungsrat hat als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Ehrensperger dessen bisherigen Adjunkten, Herrn Alfred Gwald, zum Kantonsbaumeister gewählt. Der Gewählte steht im 38. Lebensjahre und ist seit 10 Jahren in der kantonalen Verwaltung tätig.

Revision des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung. Der Bundesrat hat am Montag die Frage der Revision des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung besprochen und beschlossen, den Räten zu beantragen, die Revision beider Teile des Gesetzes gemeinsam durchzuführen. Das Bundesamt für Sozialversicherung wird nun in bezug auf die Krankenversicherung prüfen, ob die allgemeine Volksversicherung oder die Versicherung einzelner Bevölkerungsschichten eingeführt werden soll. In dieser Frage hat sich der Bundesrat freie Hand behalten. Die Beteiligung von Bund, Kantonen, Gemeinden und Krankenkassen soll weiterbestehen; der Bundesrat stellt sich aber auf den Standpunkt, daß die Revision nicht eine Mehrbelastung der Bundesfinanzen bringen darf. Insbesondere soll der Anspruch der ländlichen Bevölkerung auf eine hinlängliche und billige Krankenpflege möglichst erfüllt werden.

Über die Riegel- und Fachwerkbauten in Luzern schreibt man dem „Tagblatt“: Riegel- und Fachwerkbauten kamen in Luzern schon vor der Mitte des 16. Jahrhunderts in Aufschwung. „Sie gaben der Stadt ein sehr malerisches Aussehen“, schreibt Liebenau. „Das alte Luzern war als kunstfönnige Stadt im In- und Auslande bekannt. Es genoß als solche überall großes, berechtigtes Ansehen. In edlem Wettstreit waren Behörden und Bürgerschaft bemüht, zur Verschönerung der Stadt nach Möglichkeit beizutragen.“ Im letzten Jahrhundert begann die Zeit der Geschmackverirrungen. Viele der schönsten Baudenkmäler, darunter ein solches mit berühmten, unerföhligen Malereien, verschwanden. Riegel- und Fachwerkbauten wurden mit einem Verputz versehen usw. Es ist eine erfreuliche Tatsache, festzustellen, daß seit Jahren einsichtige Bürger Restaurationen von Gebäuden nun stügerecht durchführen lassen. Wir haben in jüngster Zeit die gute Renovation des Nebengebäudes des „Sternen“ erwähnt. Heute geziemt es sich, die vor einigen Tagen beendigte Fassadenrenovation des Nachbarhauses des „Alpenklub“ an der Reuß anzuföhren. Das Renaissance-Fachwerk, vom Verputz befreit und hausrot bemalt, macht einen heimgeligen Eindruck. Jeder Freund eines guten Stadtbildes wird sich darüber herzlich freuen. Das Baugeschäft Kellner A.-G. hat die Arbeiten gut durchgeführt. Dank dem kunstfönnigen Besitzer, Herrn Legationsrat Coragioni d'Orelli in London für diese schöne Zierde der Stadt. Hoffen wir, daß noch viele diesen guten Beispielen folgen im wahren Interesse der Stadt Luzern.

bauten kamen in Luzern schon vor der Mitte des 16. Jahrhunderts in Aufschwung. „Sie gaben der Stadt ein sehr malerisches Aussehen“, schreibt Liebenau. „Das alte Luzern war als kunstfönnige Stadt im In- und Auslande bekannt. Es genoß als solche überall großes, berechtigtes Ansehen. In edlem Wettstreit waren Behörden und Bürgerschaft bemüht, zur Verschönerung der Stadt nach Möglichkeit beizutragen.“ Im letzten Jahrhundert begann die Zeit der Geschmackverirrungen. Viele der schönsten Baudenkmäler, darunter ein solches mit berühmten, unerföhligen Malereien, verschwanden. Riegel- und Fachwerkbauten wurden mit einem Verputz versehen usw. Es ist eine erfreuliche Tatsache, festzustellen, daß seit Jahren einsichtige Bürger Restaurationen von Gebäuden nun stügerecht durchführen lassen. Wir haben in jüngster Zeit die gute Renovation des Nebengebäudes des „Sternen“ erwähnt. Heute geziemt es sich, die vor einigen Tagen beendigte Fassadenrenovation des Nachbarhauses des „Alpenklub“ an der Reuß anzuföhren. Das Renaissance-Fachwerk, vom Verputz befreit und hausrot bemalt, macht einen heimgeligen Eindruck. Jeder Freund eines guten Stadtbildes wird sich darüber herzlich freuen. Das Baugeschäft Kellner A.-G. hat die Arbeiten gut durchgeführt. Dank dem kunstfönnigen Besitzer, Herrn Legationsrat Coragioni d'Orelli in London für diese schöne Zierde der Stadt. Hoffen wir, daß noch viele diesen guten Beispielen folgen im wahren Interesse der Stadt Luzern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauft, Taufch, und Arbeitsgeföhge werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

721. Wer hätte zirka 50 m gut erhaltene Dampfheizungsrippenrohre, wenn möglich mit Kondensator, abzugeben? Offerten an Fr. May, Andelfingen (Zürich).

722. Wer liefert Ringschmierlager von 45 mm Bohrung? Offerten an W. Schür, Sägerei, Thörigen (Bern).

723. Wer liefert neue oder gut erhaltene Holzschleifmaschine, kleineres System? Offerten an Burri & Abplanalp, Sägerei, Schöb (Luzern).

724. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene kombinierte Abriecht- und Dichebelmaschine mit runder Sicherheits-Messerklinge und wenn möglich Kugel- oder Ringschmierlagerung abzugeben? Fabrikat Landquart bevorzugt. Offerten unter Chiffre 724 an die Exped.

725. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten oder neuen Elektromotor, 6 HP, 200 Volt, 50 Perioden, Drehstrom, mit Schleifringantrieb? Offerten an Kaspar Schlegel, Speicher (Appenz.).

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN,

empfiehlt seine Fabrikate in: 3335

Isolierplatten, Isolierteppiche
Korkplatten und sämtliche Teer- und
Asphalt-Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Carbolinum. Falzbaupappen.